

HINTERGRUNDINFORMATIONEN

DER WORLD PRESS PHOTO AWARD



Seit 1955 wird jährlich der World Press Photo Award verliehen. Journalistische Fotografien sind das zentrale Medium für die Dokumentation von Gewalt und (menschlichem) Leid weltweit. Die Kriegsfotografie umfasst sowohl foto-journalistische Arbeiten, die einen neutralen, aber empathischen Blick auf Gewalt werfen, und propagandistische Arbeiten, die gewaltsame Konflikte subjektiv und oftmals einseitig verzerrend darstellen.

Die nominierten Arbeiten des World Press Photo Award werden europaweit ausgestellt.



Link:

<https://www.worldpressphoto.org>

Weiterführende Literatur

Beckmann, Anne-Marie und Felicity Korn. *Women War Photographers: From Lee Miller to Anja Niedringhaus*, München: Prestel, 2019.

Paul, Gerhard. *Bilder des Krieges, Krieg der Bilder: Die Visualisierung des modernen Krieges*, Paderborn: Schöningh, 2004.

Tucker, Anne Wilkes, Will Michels und Natalie Zelt. *War/Photography: Images of Armed Conflict and Its Aftermath*, Houston: Museum of Fine Arts, 2012.

Filme und Reportagen

„Only the Dead“, Regie: Michael Ware und Bill Guttentag, 2015.

„War Photographer“, Regie: Christian Frei, 2001.

„Hondros“, Regie: Creg Campbell, 2017.

„Kriegsfotografin Anja Niedringhaus – TV-Doku von Katja Deiß, in: YouTube, 26. September 2016, <https://www.youtube.com/watch?v=wftI7OVgdMs> / Ausstellung im Käthe Kollwitz Museum Köln, <https://www.kollwitz.de/anja-niedringhaus>, zuletzt geprüft am 6. Februar 2020.